

# Information

BMF - IV/7 (IV/7)



12. November 2019

BMF-010222/0071-IV/7/2019

## **Ergänzung zur Info des BMF vom 13.02.2019, BMF-010222/0011-IV/7/2019, betreffend die Auswirkungen der Umstellung der Messverfahren im Bereich PKW auf die Sachbezugswerte**

Da die Einspeisung der nach WLTP-Verfahren ermittelten CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in die Genehmigungsdatenbank bzw. Zulassungsdatenbank erst mit 31. März 2020 finalisiert werden kann, gilt hinsichtlich der Ermittlung des Sachbezugswertes **im Jahr 2020** Folgendes:

- Erstzulassung des Pkw bis zum 31. März 2020:

Die für das Jahr 2019 geltende Übergangsregelung ist weiterhin anzuwenden. Für Anschaffungen ab 1. Jänner 2020 ist auf die CO<sub>2</sub>-Emissionswert-Grenze von 118 Gramm pro Kilometer entsprechend der bisherigen Regelung der [Sachbezugswerteverordnung](#) (BGBl. II Nr. 395/2015) abzustellen.

- Erstzulassung des Pkw ab 1. April 2020 und der WLTP-Emissionswert ist im Typen- bzw. Zulassungsschein ausgewiesen:

Es ist die CO<sub>2</sub>-Emissionswert-Grenze entsprechend der Neuregelung der [Sachbezugswerteverordnung](#) (BGBl. II Nr. 314/2019) heranzuziehen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionswert-Grenze für das Jahr 2020 beträgt 141 Gramm pro Kilometer.

- Erstzulassung des Pkw ab 1. April 2020 und der WLTP-Emissionswert ist im Typen- bzw. Zulassungsschein NICHT ausgewiesen:

Dies kann ausnahmsweise - zB bei auslaufenden Serien - der Fall sein. In diesen Fällen ist unbefristet auf die CO<sub>2</sub>-Emissionswert-Grenze von 118 Gramm pro Kilometer entsprechend der bisherigen Regelung der [Sachbezugswerteverordnung](#) (BGBl. II Nr. 395/2015) abzustellen.

Bundesministerium für Finanzen, 12. November 2019

© Bundesministerium für Finanzen